

Protokoll der Pastoralraumkonferenz vom 1. Oktober 2024 per Zoom

TOP 1: Begrüßung und Geistlicher Impuls

Norbert Albert begrüßte die anwesenden Mitglieder der PRK.

Geistlicher Impuls: Norbert Albert

TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls aus der PRK im September

Anwesenheit: siehe Teilnehmerliste (**Anlage**) – 27 Teilnehmer anwesend in Zoom-Konferenz
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
Das Protokoll wurde einstimmig verabschiedet und genehmigt (Ja: 26; Nein: /; Enthaltung : 1).

TOP 3: Verzicht auf die Ladungsfrist in Bezug auf die Abstimmung über die Finanzplanung

Norbert Albert beantragt, dass die Pastoralraumkonferenz auf die Einhaltung der einwöchigen Ladungsfrist in Bezug auf die Abstimmung über die Finanzplanung verzichtet. Er erläutert, dass aufgrund unvorhergesehener Ereignisse die Finanzplanung neu aufgesetzt werden musste. Unter besonderem Einsatz von Thomas Clemente und Klaus Dräger sowie unter Mitwirkung und Unterstützung der Fachkräfte des Bistums sowie der Abstimmung in der Themengruppe Finanzen konnte die Finanzplanung kurzfristig fertiggestellt werden.
Zur weiteren Unterstützung im Finanzbereich wurde Thomas Clemente mit 5 Wochenstunden für den Pastoralraum angestellt mit den notwendigen internen Befugnissen versehen, um auch bei der Erstellung der ausstehenden Jahresabschlüsse der alten Pfarreien zu unterstützen.

Beschluss der PRK:

Die Pastoralraumkonferenz stimmt zu, die Abstimmung zu der von der Themengruppe Finanzen erstellten Finanzplanung unter Verzicht auf die einwöchigen Ladungsfrist vorzunehmen.

Ergebnis der Abstimmung per Handzeichen in Zoom-Konferenz:

Ja	26 Stimmen
Nein	/ Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Zusätzliche schriftliche Stimmabgaben:

Ja	5 Stimmen
Nein	2 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

TOP 4: Erörterung des Finanzplanung (Wirtschaftsplan ab 1.1.2025)

Thomas Clemente und Klaus Dräger erläuterten die Vorgehensweise bei der Erstellung der Finanzplanung.

Da nur unzureichende und unvollständige Jahresabschlüsse und Finanzplanungen der Vergangenheit für die Pfarreien vorlagen, wurde maßgeblich auf die Ist-Zahlen aus den Jahren 2023 und 2024 aus dem Rechnungslegungsprogramm „Diamant“ zurückgegriffen. Diese Zahlen wurden konsolidiert und angepasst sowie mögliche Synergien und Einsparpotenziale berücksichtigt. Zur Ermittlung der Planzahlen 2025 für die neue Pfarrei wurde eine 2,5% ige Kostensteigerung, und eine 4% ige Personalkostenerhöhung berücksichtigt.

Frau Kofeng und Frau Rist haben seitens des Bistums zu dem Zahlenmaterial unterstützt und Verbesserungsvorschläge gemacht.
Weitere Anpassungen wurden entsprechend den Vorgaben des Bistums gemacht.
Letzte Anpassungen der Finanzgruppe von gestern sind in der gestern zirkulierten Fassung gelb markiert.

Bedenken wurden seitens des Bistums in Bezug auf die derzeitige Fassung der Finanzplanung nicht mehr geäußert. Dies betrifft auch die leichte Unterdeckung, die im Hinblick auf den Gesamtumfang des Budget als eher gering einzuschätzen ist. Es bedarf eines intensiven Monitoring durch den neuen Verwaltungsrat.

Klaus Dräger wies ausdrücklich daraufhin, dass die Kosten für eine Briefwahl nicht in den Haushalt eingestellt wurden, was aufgrund deren zu erwartender Höhe auch problematisch wäre. Es wird noch geprüft, ob das Bistum einen Zuschuss gewährt.

Die Finanzplanung wurde anschließend in der Pastoralraumkonferenz erörtert:

Die Probleme der Zuordnung der in der Vergangenheit angefallenen Kosten zu unterschiedlichen Kostenstellen in der Vergangenheit sowie der pragmatischen Umgang damit für die neue Finanzplanung wurden anhand des Beispiels „Kosten für die Ministranten“ erläutert.

Auf die Frage nach der Einflussmöglichkeit der KVRs und PGRs auf die Finanzplanung wurde darauf hingewiesen, dass die Pastoralraumkonferenz die finale Entscheidung trifft. Die Räte werden letztlich zu dem Finanzkonzept nur angehört. Die Räte hatten im Vorfeld die Möglichkeit durch Entsendung eines Vertreters in die Themengruppe Finanzen an dem Entscheidungsprozess teilzunehmen.

Grundsätzlich ist eine schriftliche Problemanzeige möglich, sollte aber nur in Bezug auf gravierende Bedenken erfolgen, womit derzeit aber nicht gerechnet wird, da aus jeder Pfarrei Vertreter eingebunden waren.

Klaus Dräger verwies auf den engen Zeitplan, so dass Änderungen nahezu nicht mehr umgesetzt werden können. Die Verwaltungsräte in den Pfarreien sollten sich das Konzept aber genau anschauen und weitere Hinweise geben, wo grundsätzlicher Anpassungsbedarf besteht, damit die Planung für das nächste Jahr einfacher und fundierter wird.

Beschluss der PRK zur Finanzplanung:

Die Pastoralraumkonferenz stimmt der von der Themengruppe Finanzen vorgelegten Finanzplanung zu.

Ergebnis der Abstimmung per Handzeichen in Zoom-Konferenz:

Ja	24 Stimmen
Nein	/ Stimmen
Enthaltung	3 Stimme

Zusätzliche schriftliche Stimmabgaben:

Ja	5 Stimmen
Nein	2 Stimmen
Enthaltung	1 Stimme

Mit insgesamt 29 Ja-Stimmen ist die Finanzplanung damit angenommen.
Damit liegen alle erforderlichen Konzepte und Zustimmungen zur Pfarreigründung zum 1.1.2025 vor.

Kommentiert [KS1]: @Silke, bitte füge den genauen Wortlaut des Beschlusses, wie Du ihn vorgelesen hast ein. Danke!

TOP 5: Vorstellung der Planung zum Gründungsfestgottesdienst

Hippolyte Mantuba und Zbigniew Wojcik erläutern die Planung zum Gründungsfestgottesdienst unter Hinweis auf die bereits erstellte Liste, die dem Protokoll beigefügt wird.

Insbesondere die Liste der Ehrengäste muss noch ergänzt werden.

Um die Technik kümmert sich Maria Schieber.

Es wurde darauf hingewiesen, dass idealerweise ein Festausschuss gebildet wird. Insbesondere wird um die Meldung von Freiwilligen zur Unterstützung gebeten.

Es soll ein Projektchor gebildet werden, der aus möglichst vielen Teilnehmer aller ehemaligen Pfarreien bestehen soll.

TOP 6: Vorstellung des Firmkonzepts

Pfarrer Jolie stellte das Firmkonzept vor.

Basierend auf dem derzeitigen Ist-Zustand soll die zukünftige Firmvorbereitung – soweit möglich – vor Ort bleiben. Einzelne Elemente der Vorbereitung bieten sich an, zentral durchzuführen, z.B. gemeinsamer Gottesdienst aller Firmbewerber. Dazu sollen weitere Ideen und Konzepte entwickelt werden.

Hauptverantwortlich für das Konzept sind Pfarrer Jolie, Pfarrer Stein und Edith Wanka. Anregungen bitte an diese Personen richten.

Im nächsten Jahr wird der Bischof die Firmung am 15. und 22. Juni in Altenstadt, Büdingen, Ranstadt und Nidda spenden.

Pfarrer Stein wies noch einmal daraufhin, dass das kirchliche Leben vornehmlich in den Gemeinden vor Ort stattfindet und dort verortet bleiben soll.

TOP 7: Verschiedenes

Recollectio findet nächste Woche, am 8. Oktober um 14:30 im Kloster Engelthal statt. Die Einladungen gingen letzte Woche raus.

Maria Schieber fragt nach dem Verfahren zur Identifikation von Interessenten für die **Jugendvertretung im zukünftigen Pfarreirat**. Es sollte eine Person identifiziert werden, die sich dem Thema annimmt. Das Pastoralteam soll das Thema weiter verfolgen.

Sozialpastoral: Es braucht eine hauptberufliche Unterstützung. Nach dem Weggang von Michelle zu Löwen ist diese Stelle vakant. Frau Schäfer hat eine Stellenbeschreibung erstellt, damit diese Stelle ausgeschrieben werden kann. Herr Kanzler hat eine Aufstellung der Aktivitäten der Malteser erstellt.

Einladung zum **Gottesdienst für Menschen mit Behinderung** in Altenstadt am 27. Oktober 14:30 Uhr; Flyer zu dem Gottesdienst wird als Anhand dem Protokoll beigefügt.

Nächste Woche findet wieder ein **Runder Tisch** mit Vertretern der evangelische Kirche in Altenstadt statt.

Aktivitäten der **ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen)** sollen wiederbelebt werden. Norbert ist mit der Vertreterin des Evangelischen Dekanats im Austausch.

Die **Vorbereitungsgruppe für den Gründungsfestgottesdienst** trifft sich das nächste Mal am 19. November um 19:30 in Stockheim

Bei der **letzten Pastoralraumkonferenz in Stockheim am 28. November** soll es ein gemeinsames Beisammensein mit einem Rückblick auf die Arbeit der Pastoralkonferenz geben. Ideen und Anregungen werden gerne entgegen genommen und in der nächsten Pastoralraumkonferenz finalisiert werden.